

No. 33738

**GERMANY
and
CZECH REPUBLIC**

**Agreement concerning local transfrontier traffic on footpaths
and in tourist areas, as well as regarding frontier passage
in special cases. Signed at Bonn on 3 November 1994**

Authentic texts: German and Czech.

Registered by Germany on 21 April 1997.

**ALLEMAGNE
et
RÉPUBLIQUE TCHÈQUE**

**Accord relatif au trafic transfrontalier local sur des sentiers
et dans les régions touristiques, ainsi qu'au passage de la
frontière dans certains cas spéciaux. Signé à Bonn le
3 novembre 1994**

Textes authentiques : allemand et tchèque.

Enregistré par l'Allemagne le 21 avril 1997.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DER REGIERUNG DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER REGIERUNG DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK ÜBER DEN KLEINEN GRENZVERKEHR AUF WANDERWEGEN UND IN TOURISTENZONEN SOWIE ÜBER DEN GRENZÜBERTRITT IN BESONDEREN FÄLLEN

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Tschechischen Republik –

von dem Wunsch geleitet, den Personenverkehr zwischen den Grenz-zonen der beiden Staaten und in besonderen Fällen zu erleichtern –

haben folgendes vereinbart:

Artikel 1

Gegenstand

(1) Dieses Abkommen regelt Erleichterungen für den Grenzübertritt und Aufenthalt von Personen in Grenz-zonen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik. Die Erleichterungen bestehen in der Berechtigung, die gemeinsame Staatsgrenze innerhalb von Touristenzonen und an besonders zugelassenen Stellen zu überschreiten und sich in der Grenzzone des anderen Staates für einen befristeten Zeitraum aufzuhalten. Besonders zugelassene Stellen sind solche, an denen Wanderwege die gemeinsame Staatsgrenze kreuzen.

(2) Dieses Abkommen regelt ferner Erleichterungen für den Grenzübertritt außerhalb von Grenzübergängen und der für sie festgesetzten Öffnungszeiten in besonderen Fällen.

(3) Die Benutzung der Grenzwege in ihrer ganzen Breite stellt keinen Grenzübertritt im Sinne dieses Abkommens dar und bedarf deshalb nicht der sonst erforderlichen Grenzübertritts-dokumente.

Artikel 2

Grenzzonen

(1) Grenzzonen im Sinne dieses Abkommens sind:

- auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland die Landkreise, die die gemeinsame Staatsgrenze berühren, sowie die darin gelegenen kreisfreien Städte,
- auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Bereich, der durch eine in einer Entfernung von 25 km von der gemeinsamen Staatsgrenze landeinwärts liegende Linie begrenzt wird; wenn diese Linie das Gebiet einer Gemeinde durchschneidet, gehört das gesamte Gemeindegebiet zur Grenzzone.

(2) Aus kulturellen, touristischen oder anderen wichtigen Gründen können die Vertragsparteien in gegenseitigem Einvernehmen weitere Gemeinden in die Grenzzonen einbeziehen.

(3) Die Vertragsparteien tauschen durch diplomatische Noten die Verzeichnisse der Gebietskörperschaften aus, die gemäß den Absätzen 1 und 2 die Grenzzonen bilden.

Artikel 3

Grenzübertritt auf Wanderwegen

(1) Die Vertragsparteien werden grenzüberschreitende Wanderwege zum Zwecke des Freizeitsports für Fuß-, Rad-, Ski-, Reit- und Bootswanderer sowie für Pferdekutschen- und Krankenfahrstuhlfahrer errichten. Sie vereinbaren die Stellen, an denen die Wanderwege die gemeinsame Staatsgrenze kreuzen, sowie ihre Zweckbestimmung und den Zeitpunkt ihrer Zulassung. Gleichzeitig unterrichtet jede Vertragspartei die andere Vertragspartei schriftlich über den Verlauf der Wanderwege auf dem Hoheitsgebiet ihres Staates.

(2) Es wird zugelassen, daß Angehörige der beiden Staaten sowie Angehörige von dritten Staaten, die in keinem der beiden Staaten und in keinem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union der Visumpflicht unterliegen, die Staatsgrenze auf grenzüberschreitenden Wanderwegen im Rahmen der in Absatz 1 genannten Zweckbestimmungen überschreiten und sich bis zu sieben Tagen in der Grenzzone des anderen Staates aufhalten, wenn sie ein gültiges Grenzübertrittsdocument mitführen.

Artikel 4

Grenzübertritt in Touristenzonen

(1) Die Vertragsparteien werden innerhalb der Grenzzonen Touristenzonen zum Zwecke des Freizeitsports für Fuß-, Rad-, Ski-, Reit- und Bootswanderer sowie für Pferdekutschen- und Krankenfahrstuhlfahrer errichten. Sie vereinbaren die Zweckbestimmung und den Zeitpunkt der Zulassung einer Touristenzone und legen den Umfang der Touristenzone und den Grenzabschnitt fest, der die Touristenzone durchschneidet.

(2) Es wird zugelassen, daß Angehörige der beiden Staaten sowie Angehörige von dritten Staaten, die in keinem der beiden Staaten und in keinem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union der Visumpflicht unterliegen, die Staatsgrenze innerhalb der Touristenzonen im Rahmen der in Absatz 1 genannten Zweckbestimmungen überall überschreiten und sich darin bis zu sieben Tagen aufhalten, wenn sie ein gültiges Grenzübertritts-dokument mit sich führen.

Artikel 5

Grenzübertritt in besonderen Fällen

(1) Personen und Personengruppen, die in keinem der beiden Staaten und in keinem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union der Visumpflicht unterliegen, kann bewilligt werden, die Staatsgrenze außerhalb der zugelassenen Grenzübergänge und der für sie festgesetzten Öffnungszeiten zur Wahrnehmung gesellschaftlicher, religiöser, kultureller, sportlicher oder sonstiger Interessen zu überschreiten, wenn dies zur Wahrnehmung dieser Interessen unentbehrlich ist und öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

(2) Die Bewilligung des Grenzübertritts nach Absatz 1 wird von der zuständigen Behörde der Vertragspartei im Einvernehmen mit der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei schriftlich erteilt. Für Personengruppen wird sie auf den jeweils Verantwortlichen ausgestellt. Die Bewilligung kann mit Auflagen versehen werden. Sie ist jederzeit widerruflich. Beim Grenzübertritt sind ein gültiges Grenzübertritts-dokument und die nach diesem Absatz erteilte Bewilligung mitzuführen.

Artikel 6

Grenzkontrolle

Personen, die im Rahmen dieses Abkommens die Staatsgrenze überschreiten, unterliegen der grenzpolizeilichen und der zollrechtlichen Kontrolle.

Artikel 7

Rückübernahme von Personen

(1) Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien verpflichten sich, Personen, die aufgrund dieses Abkommens in das Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei eingereist sind und die

- a) die Bestimmungen dieses Abkommens verletzt haben oder
- b) sich dort rechtswidrig aufhalten,

zurückzunehmen.

(2) Die Einzelheiten über das Verfahren der Rückübernahme von Personen nach Absatz 1 werden von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien in einer Durchführungsvereinbarung festgelegt.

Artikel 8

Zollbestimmungen

(1) Die Ein- und Ausfuhr von Waren einschließlich Beförderungsmitteln durch Personen, die die Staatsgrenze im Rahmen dieses Abkommens überschreiten, wird durch die in beiden Staaten geltenden Rechtsvorschriften geregelt.

(2) Abgabenbefreiungen werden nach Maßgabe dieser Rechtsvorschriften gewährt für Waren ohne kommerziellen Charakter, die von Personen nach Absatz 1 anlässlich einer Reise und eines Aufenthalts in der Grenzzone des anderen Staates ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch im Verlauf der Reise oder als einfache Berufsausrüstung zur vorübergehenden Verwendung ein- und ausgeführt werden.

(3) Die Ein- und Ausfuhr von Waren einschließlich Beförderungsmitteln kommerziellen Charakters ist außerhalb der zugelassenen Grenzübergänge und festgesetzten Öffnungszeiten nur zulässig, wenn vorher eine Genehmigung durch die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien erteilt worden ist.

Artikel 9

Verhältnis zu Rechtsvorschriften

Durch dieses Abkommen werden die in den beiden Staaten geltenden Rechtsvorschriften, beispielsweise über

- a) die Zurückweisung, Zurückschiebung, Ausweisung und Abschiebung,

- b) Flüchtlinge und Asylgewährung,
 - c) die Ausübung einer Erwerbstätigkeit,
 - d) Verbote und Beschränkungen für die Ein- und Ausfuhr sowie den Transit von Waren einschließlich Beförderungsmitteln, insbesondere aus dem Veterinär-, Phytosanitär-, Waffen-, Munitions-, Sprengstoff- und Schadstoffsektor sowie dem Bereich der gesundheitsgefährdenden Stoffe, der Kulturgüter und der Gegenstände von musealem Wert,
 - e) die Ein- und Ausfuhr von Zahlungsmitteln und Devisen,
 - f) den Natur- und Landschaftsschutz
- nicht berührt.

Artikel 10

Aussetzung der Durchführung des Abkommens

(1) Jede Vertragspartei kann die Durchführung dieses Abkommens aus Gründen der Gefährdung der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit, der öffentlichen Gesundheit oder aus anderen wichtigen Gründen vorübergehend ganz oder teilweise aussetzen. Soweit die Durchführung dieses Abkommens ausgesetzt wird, werden die Vertragsparteien Artikel 7 für die Dauer von 30 Tagen über den Tag hinaus anwenden, an dem die Durchführung dieses Abkommens ausgesetzt worden ist.

(2) Die Vertragspartei, die die Durchführung des Abkommens aussetzen oder wieder aufnehmen will, hat die andere Vertragspartei darüber vorher schriftlich auf diplomatischem Wege zu unterrichten.

Artikel 11

Schlußbestimmungen

(1) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der dem Monat folgt, in dem die Vertragsparteien das Abkommen unterzeichnet haben.

(2) Dieses Abkommen wird für die Dauer von drei Jahren geschlossen. Danach verlängert sich die Gültigkeit um jeweils drei weitere Jahre, sofern das Abkommen nicht von einer Vertragspartei spätestens sechs Monate vor Ablauf der jeweiligen Geltungsdauer durch diplomatische Note gekündigt wird.

(3) Artikel 7 wird für die Dauer von 30 Tagen über den Tag hinaus angewendet, an dem dieses Abkommen außer Kraft tritt.

Geschehen zu Bonn am 3. November 1994 in zwei Urschriften,
jede in deutscher und tschechischer Sprache, wobei jeder Wort-
laut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

KASTRUP

KANTHER

Für die Regierung
der Tschechischen Republik:

JAN RUML

[CZECH TEXT — TEXTE TCHÈQUE]

DOHODA MEZI VLÁDOU SPOLKOVÉ REPUBLIKY NĚMECKO A
VLÁDOU ČESKÉ REPUBLIKY O MALÉM POHRANIČNÍM
STYKU NA TURISTICKÝCH STEZKÁCH A V TURISTICKÝCH
ZÓNÁCH A O PŘEKRAČOVÁNÍ STÁTNÍCH HRANIC VE
ZVLÁŠTNÍCH PŘÍPADECH

Vláda Spolkové republiky Německo

a

vláda České republiky

(dále jen "smluvní strany")

vedeny přáním usnadnit pohyb osob mezi pohraničními pásmy
obou států a ve zvláštních případech

se dohodly takto:

Článek 1

Předmět úpravy

(1) Tato dohoda upravuje usnadnění překračování státních hranic a pobyt osob v pohraničních pásmech Spolkové republiky Německo a České republiky. Usnadnění spočívají v oprávnění překračovat společné státní hranice v turistických zónách a v místech zvlášť k tomu určených a zdržovat se v pohraničním pásmu druhého státu po stanovenou dobu. Místa zvlášť k tomu určenými se rozumí taková místa, kde protínají turistické stezky společné státní hranice.

(2) Tato dohoda dále upravuje usnadnění při překračování státních hranic mimo hraniční přechody a mimo jejich stanovené otevírací doby ve zvláštních případech.

(3) Používání hraničních cest v jejich celkové síti nepředstavuje překračování státních hranic ve smyslu této dohody a nevyžaduje proto jinak potřebné doklady k překračování státních hranic.

Článek 2

Pohraniční pásma

(1) Pohraničními pásmy ve smyslu této dohody jsou:

- na výsostném území Spolkové republiky Německo ty zemské okresy, které přiléhají ke společným státním hranicím, jakož i města s vlastní samosprávou, jež se v nich nacházejí,
- na výsostném území České republiky oblast, která je ohraničena čarou ve vzdálenosti dvacet pět kilometrů od společných státních hranic směrem do vnitrozemí; jestliže tato čára protíná území obce, náleží do pohraničního pásma celé její území.

(2) Z kulturních, turistických nebo jiných závazných důvodů mohou smluvní strany po vzájemné dohodě začlenit do pohraničních pásem další obce.

(3) Smluvní strany si vymění diplomatickými notami seznamy územních správních celků, které podle odstavců 1 a 2 tvoří pohraniční pásma.

Článek 3

Překračování státních hranic na turistických stezkách

(1) Smluvní strany budou zřizovat turistické stezky protínající státní hranice za účelem provozování pěší

turistiky, cyklistického, lyžařského, jezdeckého nebo vodního sportu, jakož i pro osoby používající koňská spřežení nebo vozíky pro tělesně postižené. Dohodnou místa, ve kterých turistické stezky budou protínat společné státní hranice, jakož i jejich charakter a termín uvedení do provozu. Každá smluvní strana současně písemně informuje druhou smluvní stranu o průběhu turistických stezek na výsostném území svého státu.

(2) Státní příslušníci obou států a státní příslušníci třetích států, kteří nepodléhají vízové povinnosti v žádném z obou států ani v žádném z členských států Evropské unie, mohou překračovat státní hranice na turistických stezkách protínajících státní hranice v rámci charakteru uvedeného v odstavci 1 a zdržovat se až po dobu sedmi dnů v pohraničním pásmu druhého státu, mají-li s sebou platný doklad pro překračování státních hranic.

Článek 4

Překračování státních hranic v turistických zónách

(1) Smluvní strany budou zřizovat v pohraničních pásmech turistické zóny k provozování pěší turistiky, cyklistického, lyžařského, jezdeckého nebo vodního sportu, jakož i pro osoby používající koňská spřežení nebo vozíky pro tělesně postižené. Dohodnou charakter a termín otevření turistické zóny a stanoví rozsah turistické zóny a úsek státních hranic, který turistickou zónu protíná.

(2) Státní příslušníci obou států, jakož i státní příslušníci třetích států, kteří nepodléhají vízové povinnosti v žádném z obou států ani v žádném z členských států Evropské unie, mohou překračovat státní hranice kdekoli v rámci turistických zón v rámci charakteru uvedeného v odstavci 1 a zdržovat se tam až po dobu sedmi dnů pokud mají s sebou platný doklad pro překračování státních hranic.

Článek 5

Překračování státních hranic ve zvláštních případech

(1) Osobám a skupinám osob, které nepodléhají vízové povinnosti v žádném z obou států ani v žádném z členských států Evropské unie, může být povoleno překračovat státní hranice mimo zřízené hraniční přechody a jejich stanovené otevírací doby za účelem uspokojování společenských, náboženských, kulturních, sportovních nebo jiných zájmů, pokud je to nezbytné pro jejich dosažení a není to v rozporu s veřejnými zájmy.

(2) Souhlas k překračování státních hranic podle odstavce 1 uděluje písemně příslušný orgán jedné smluvní strany po dohodě s příslušným orgánem druhé smluvní strany. Pro skupiny osob se vydává vždy odpovědné osobě. Souhlas může být omezen stanovením podmínek. Lze jej kdykoliv zrušit. Při překračování státních hranic je nutné mít s sebou platný doklad pro překračování státních hranic a souhlas udělený podle tohoto odstavce.

Článek 6

Pohraniční kontrola

Osoby, které překračují státní hranice podle této dohody, podléhají pohraniční a celní kontrole.

Článek 7

Zpětné přebírání osob

(1) Příslušné orgány smluvních stran se zavazují přebírat zpět osoby, které na základě této dohody vstoupily na výsostně území státu druhé smluvní strany a které

- a) porušily ustanovení této dohody
nebo
- b) se tam protiprávně zdržují.

(2) Podrobnosti o postupu při zpětném přebírání osob podle odstavce 1 stanoví příslušné orgány smluvních stran v prováděcím ujednání.

Článek 8

Celní ustanovení

(1) Dovoz a vývoz zboží včetně dopravních prostředků osobami, které překračují státní hranice podle této dohody, upravují právní předpisy platné v obou státech.

(2) Osvobození od cel, daní, dávek a poplatků se podle těchto právních předpisů poskytuje na zboží neobchodního charakteru, které dovážejí a vyvážejí osoby podle odstavce 1 v souvislosti s cestou a pobytem v pohraničním pásmu druhého státu výlučně k osobní potřebě nebo spotřebě během cesty nebo jako jednoduché pracovní vybavení k dočasnému užívání.

(3) Dovoz a vývoz zboží včetně dopravních prostředků obchodního charakteru je přípustný mimo zřízení hraniční přechody a stanovené otevírací doby pouze tehdy, bude-li předem uděleno povolení příslušnými orgány obou smluvních stran.

Článek 9

Vztah k právním předpisům

Touto dohodou nejsou dotčeny právní předpisy platné v obou státech, například o

- a) odmítnutí vstupu, vyhoštění, ukončení pobytu a provedení vyhoštění,
- b) uprchlících a udělování azylu,
- c) vykonávání vředlečné činnosti,
- d) zákazech a omezeních ohledně dovozu, vývozu a tranzitu zboží včetně dopravních prostředků, zvláště pak předpisy na úseku veterinárním, fytokaranténním, předpisy o zbraních, střelivu, výbušninách, škodlivinách, jakož i o látkách škodlivých lidskému zdraví, o kulturních památkách a předmětech muzejní hodnoty,
- e) dovozu a vývozu platidel a devizových prostředků,
- f) ochraně přírody a krajiny.

Článek 10

Pozastavení provádění dohody

(1) Každá smluvní strana může z důvodu ohrožení veřejného pořádku nebo bezpečnosti, zdraví obyvatel nebo z jiných závažných důvodů dočasné zcela nebo z části pozastavit provádění této dohody. Jestliže bude provádění této dohody pozastaveno, budou smluvní strany provádět článek 7 ještě po dobu 30 dnů ode dne, kdy provádění dohody bylo pozastaveno.

(2) Smluvní strana, která hodlá provádění dohody pozastavit nebo obnovit, musí o tom předem písemně diplomatickou cestou informovat druhou smluvní stranu.

Článek 11

Závěrečná ustanovení

(1) Tato dohoda vstoupí v platnost prvního dne měsíce následujícího po měsíci, ve kterém smluvní strany dohodu podepsaly.

(2) Tato dohoda se uzavírá na dobu tří let. Její platnost se poté prodlužuje vždy o další tři roky, pokud ji jedna ze smluvních stran diplomatickou nótou nevypoví nejpozději šest měsíců před uplynutím příslušné doby platnosti.

(3) Článek 7 se bude provádět ještě po dobu 30 dnů po dni, ve kterém tato dohoda pozbude platnosti.

Dáno v Bonnu dne 3. listopadu 1994 ve dvou původních vyhotoveních, každé v jazyce německém a českém, přičemž obě znění mají stejnou platnost.

Za vládu
Spolkové republiky Německo:



Za vládu
České republiky:



[TRANSLATION — TRADUCTION]

AGREEMENT¹ BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL
REPUBLIC OF GERMANY AND THE GOVERNMENT OF THE
CZECH REPUBLIC CONCERNING LOCAL TRANSFRONTIER
TRAFFIC ON FOOTPATHS AND IN TOURIST AREAS, AND
FRONTIER PASSAGE IN SPECIAL CASES

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of the Czech Republic,

Desiring to facilitate local transfrontier traffic between the two States and frontier passage in special cases,

Have agreed as follows:

Article 1

OBJECT

(1) This Agreement governs the ways in which frontier crossings and stays by people in frontier areas of the Federal Republic of Germany and the Czech Republic may be facilitated. The facilitation shall consist in the entitlement to cross the common frontier in tourist areas and at specially authorised crossing points and to stay in the frontier area of the other State for a limited period of time. Specially authorised crossing points are those where footpaths cross the common frontier.

(2) This Agreement also governs the ways in which to facilitate, in special cases, frontier crossings outside frontier crossing locations and at times other than the opening times established for them.

(3) The use of the entire width of the frontier paths shall not constitute a frontier crossing for the purposes of this Agreement and shall not therefore require the otherwise necessary frontier crossing documents.

Article 2

FRONTIER AREAS

(1) For the purposes of this Agreement, frontier areas are:

- On the territory of the Federal Republic of Germany, counties (Landkreise) bordering the common frontier and the municipalities located therein,
- On the territory of the Czech Republic, the area demarcated by a line drawn 25 kilometres in from the common border; where this line divides the area occupied by a community, the whole of the community area belongs to the frontier area.

¹ Came into force on 1 December 1994, i.e., the first day of the month following the date of signature, in accordance with article 11.

(2) For cultural, tourist or other important reasons, the Contracting Parties may by common accord include further communities in the frontier area.

(3) The Contracting Parties shall exchange through diplomatic notes specifications of the municipalities constituting the frontier areas in accordance with paragraphs 1 and 2.

Article 3

FRONTIER CROSSINGS ON FOOTPATHS

(1) The Contracting Parties shall construct frontier-crossing footpaths for recreational walkers/joggers, bicyclists, skiers, riders, and boaters as well as for persons using horse-drawn carriages and wheelchairs. They shall agree on the points at which the common frontier is crossed, their purpose, and opening times. At the same time each Contracting Party shall inform the other in writing of where the footpaths run on the territory of its state.

(2) Citizens of the two States and citizens of third States who are not subject to visa requirements in either of the two States or in the member States of the European Union shall be allowed to cross the frontier on transfrontier footpaths for the purposes mentioned in paragraph 1 and to stay in the frontier area of the other State for up to seven days if they are in possession of a valid frontier crossing document.

Article 4

FRONTIER CROSSINGS IN TOURIST AREAS

(1) The Contracting Parties shall construct tourist areas inside frontier areas for recreational walkers/joggers, bicyclists, skiers, riders, and boaters, as well as for persons using horse-drawn carriages and wheelchairs. They shall agree on the purpose and timing of authorisation of a tourist area and establish the size of the tourist area and the section of the frontier that crosses the tourist area.

(2) Citizens of the two States and citizens of third States who are not subject to visa requirements in either of the two States or in the member States of the European Union shall be allowed to cross the frontier at any point in tourist areas for the purposes mentioned in paragraph 1 and to stay there for up to seven days if they are in possession of a valid frontier crossing document.

Article 5

FRONTIER CROSSINGS IN SPECIAL CASES

(1) Persons and groups of persons not subject to visa requirements in either of the two States or in the member States of the European Union may be authorized to cross the common frontier outside authorised crossing points and outside opening times established for them for social, religious, cultural, sports, or other activities, when such authorization is indispensable for these purposes and is not against the public interest.

(2) Authorization to cross the frontier pursuant to paragraph 1 shall be given in writing by the competent authorities of the Contracting Party with the consent of

the competent authorities of the other Contracting Party. In the case of groups, the pass will be issued under the name of the person in charge of the group. Authorization may be subject to certain conditions and may be withdrawn at any time. Persons crossing the frontier must be in possession of a valid frontier crossing document and the permit granted pursuant to this paragraph.

Article 6

FRONTIER CHECKS

Persons who cross the frontier under the terms of this Agreement shall be subject to frontier police and customs inspection.

Article 7

READMISSION OF PERSONS

(1) The competent authorities of the Contracting Parties undertake to readmit persons who have entered the territory of the other Contracting Party under the provisions of this Agreement and who

- (a) Have violated the provisions of this Agreement or
- (b) Are staying there illegally.

(2) The details of the procedure for readmitting persons in accordance with paragraph 1 shall be established by the competent authorities of the Contracting Parties in an agreement on implementation.

Article 8

CUSTOMS REGULATIONS

(1) The import and export of goods, including means of transport, by persons crossing the frontier under the terms of this Agreement shall be governed by the regulations in force in the two States.

(2) Under those regulations, goods of a non-commercial nature imported or exported temporarily by persons travelling to or staying in the frontier area of the other State pursuant to paragraph 1 exclusively for their personal use or consumption during their trip or as part of their professional equipment shall be duty-free.

(3) The import or export of goods, including means of transport, of a commercial nature, at other than official frontier crossing points and outside established opening hours shall only be allowed after prior agreement between the competent authorities of both Contracting Parties.

Article 9

BEARING ON REGULATIONS IN FORCE

This Agreement shall not affect regulations in force in both States with respect to, for instance:

- (a) Refoulement, rejection, expulsion, and deportation;

- (b) Refugees and the granting of asylum;
- (c) Engagement in gainful employment;
- (d) Prohibitions and restrictions on the import, export, and transit of goods, including means of transport, particularly in the veterinary, plant health, weapons, munitions, explosives, and dangerous chemicals sectors, or hazardous materials, cultural goods, and museum pieces;
- (e) The import and export of means of payment and foreign currency; and
- (f) Nature and landscape conservation.

Article 10

SUSPENSION OF THE IMPLEMENTATION OF THIS AGREEMENT

(1) Each Contracting Party may temporarily suspend implementation of this Agreement, in whole or in part, for reasons of security, public policy, or public health, or on other important grounds. To the extent that implementation of this Agreement is suspended, the Contracting Parties shall apply Article 7 for 30 days after the day on which implementation of this Agreement was suspended.

(2) The Contracting Party wishing to suspend or resume implementation shall notify the other Contracting Party thereof in writing through the diplomatic channel.

Article 11

FINAL PROVISIONS

(1) This Agreement shall enter into force on the first day of the month following the month in which the Contracting Parties have signed the Agreement.

(2) This Agreement is concluded for a period of three years. It shall be extended for further periods of three years unless the Agreement is denounced through the diplomatic channel by one of the Contracting Parties no less than six months prior to the expiry of the current period.

(3) Article 7 shall be applied for 30 days after the date on which this Agreement ceases to be in force.

DONE at Bonn, on 3 November 1994 in duplicate in the German and Czech languages, both texts being equally authentic.

For the Government
of the Federal Republic of Germany:

KASTRUP

KANTHER

For the Government
of the Czech Republic:

JAN RUML

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE
FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE GOUVERNEMENT DE LA
RÉPUBLIQUE TCHÈQUE RELATIF AU TRAFIC TRANSFRON-
TALIER LOCAL SUR DES SENTIERS ET DANS LES RÉGIONS
TOURISTIQUES, AINSI QU'AU PASSAGE DE LA FRONTIÈRE
DANS CERTAINS CAS SPÉCIAUX

Le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne et le Gouvernement de la République tchèque,

Désireux de faciliter la circulation des personnes entre les zones frontalières des deux Etats et dans certains cas spéciaux,

Sont convenus de ce qui suit :

Article premier

OBJET

1. Le présent Accord régit les facilités relatives au passage de la frontière et au séjour des habitants des zones frontalières en République fédérale d'Allemagne et en République tchèque. Ces facilités ont le droit de franchir la frontière commune aux points de passage généralement admis et à certains postes frontières destinés au trafic frontalier local, dans les zones touristiques, et de séjourner dans les communes frontalières de l'autre Etat pendant une durée déterminée. Les points de passage particuliers se trouvent sur les sentiers de randonnée qui traversent les frontières communes des deux Etats.

2. Le présent Accord régit les facilités relatives au passage, dans des cas spéciaux, de la frontière en dehors des points de passage et de leurs heures d'ouverture.

3. L'utilisation des sentiers frontaliers dans toute leur largeur n'entraîne aucun franchissement de la frontière aux termes du présent Accord et par conséquent ne présente aucune obligation de se munir des documents voulus pour franchir la frontière.

Article 2

ZONES FRONTALIÈRES

1. Au sens du présent Accord, les zones frontalières sont :

- Sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne, les circonscriptions administratives qui partagent les mêmes frontières, de même que les villes,
- Sur le territoire de la République tchèque, la superficie qui est déterminée par une ligne distante de 25 km de la frontière commune; lorsque cette ligne traverse

¹ Entré en vigueur le 1^{er} décembre 1994, soit le premier jour du mois ayant suivi la date de la signature, conformément à l'article 11.

le territoire d'une commune, le territoire de celle-ci fait partie de la zone frontalière,

2. Pour des motifs culturels, touristiques ou autrement importants, les Parties contractantes peuvent d'un commun accord inclure d'autres communes dans les zones frontalières.

3. Les Parties contractantes échangent au moyen de notes diplomatiques les listes des collectivités territoriales en fonction des paragraphes 1 et 2.

Article 3

PASSAGE DES FRONTIÈRES DANS LES SENTIERS DE RANDONNÉE

1. Les Parties contractantes créent des sentiers de randonnée enjambant les frontières pour faciliter les loisirs tels que marche, bicyclette, ski, équitation et canotage, de même que pour les carrioles et les voitures de malades. Elles définissent d'un commun accord les points auxquels les sentiers de randonnée franchissent les frontières communes, de même que leur fonction et la date de l'admission. Simultanément, chacune des Parties contractantes communique à l'autre par écrit l'itinéraire des sentiers de randonnée situés sur le territoire de son Etat.

2. Il est convenu que les ressortissants des deux Etats de même que ceux d'Etats tiers, qui ne sont soumis au régime des visas dans aucun des deux Etats et dans aucun des Etats membres de l'Union européenne, sont autorisés à franchir les frontières dans les sentiers de randonnée, aux termes du paragraphe 1, aux endroits précisés, et de séjourner jusqu'à sept jours dans la zone frontalière de l'autre Etat, lorsqu'ils sont munis d'un document de voyage valable.

Article 4

PASSAGE DES FRONTIÈRES DANS LES ZONES TOURISTIQUES

1. Les Parties contractantes s'engagent à mettre en place à l'intérieur des zones frontalières des zones touristiques pour faciliter les sports de loisir : marche, bicyclette, ski, équitation et canotage, de même que pour les carrioles et les voitures de malades. Elles s'entendent sur la date d'admission dans une zone touristique et sur sa fonction et déterminent l'étendue de la zone touristique et de la partie de la frontière qui la traverse.

2. Il est convenu que les ressortissants des deux Etats de même que ceux d'Etats tiers, qui ne sont soumis au régime des visas dans aucun des deux Etats et dans aucun des Etats membres de l'Union européenne, sont autorisés à franchir les frontières dans les sentiers de randonnée, aux termes du paragraphe 1, aux endroits précisés, et de séjourner jusqu'à sept jours dans la zone frontalière de l'autre Etat, lorsqu'ils sont munis d'un document de voyage valable.

Article 5

PASSAGE DE LA FRONTIÈRE DANS DES CAS SPÉCIAUX

1. Les personnes et les groupes de personnes qui dans aucun des deux Etats et dans aucun des Etats de l'Union européenne ne sont soumis au régime des visas

peuvent être autorisés à franchir les frontières en dehors des passages officiels et de leurs heures d'ouverture pour des motifs mondains, religieux, culturels, sportifs ou autres lorsque ceux-ci sont essentiels à l'accomplissement de l'événement et ne soulèvent pas d'objections publiques.

2. L'autorisation de franchir la frontière aux termes du paragraphe 1 est accordée par écrit par les autorités compétentes d'une Partie contractante, de concert avec les autorités compétentes de l'autre Partie contractante. Pour les groupes de personnes, ladite autorisation est établie chaque fois au nom du responsable. L'autorisation peut prévoir certaines obligations. Elle est révoquée à tout moment. Pour franchir la frontière, un document de voyage en cours de validité et ladite autorisation doivent être présentés.

Article 6

CONTRÔLE À LA FRONTIÈRE

Les personnes qui, dans le cadre du présent Accord, franchissent la frontière sont soumises au contrôle de la police des frontières et des services de douane.

Article 7

RÉADMISSION DES PERSONNES

1. Les autorités compétentes des Parties contractantes s'engagent à réadmettre les personnes qui sont entrées sur le territoire de l'autre Partie contractante aux termes du présent Accord et qui ont, soit

- a) Enfreint les dispositions du présent Accord, soit
- b) Séjourné illégalement.

2. Les détails sur la procédure de réadmission des personnes dont le cas relève du paragraphe 1 sont précisés dans un Accord d'application élaboré par les autorités compétentes des Parties contractantes.

Article 8

FORMALITÉS DOUANIÈRES

1. L'importation et l'exportation de marchandises, y compris des moyens de transport, effectuées par des personnes qui, dans le cadre du présent Accord, franchissent la frontière sont régies par les dispositions en vigueur dans les deux Etats.

2. L'exonération des taxes est accordée en ce qui concerne les marchandises sans caractère commercial dans la mesure où ces dernières appartiennent à des personnes dont le cas relève du paragraphe 1, qui les ont emportées à l'occasion d'un voyage ou d'un séjour dans la zone frontalière de l'autre Etat et qui sont destinées à leur usage personnel pendant le déplacement ou un équipement professionnel simple pour une utilisation temporaire.

3. L'importation et l'exportation, en dehors des postes frontière et des horaires réguliers, de marchandises à caractère commercial, y compris des moyens de transport, sont autorisées seulement avec l'accord préalable des autorités compétentes des deux Parties contractantes.

Article 9

APPLICABILITÉ DES LOIS ET RÈGLEMENTS

Le présent Accord n'affecte pas la législation en vigueur dans les deux Etats, notamment en ce qui concerne

- a) Le renvoi, la reconduite, l'expulsion, la réexpulsion,
- b) Les réfugiés et le droit d'asile,
- c) L'exercice d'une profession,
- d) Les interdictions et les restrictions relatives à l'entrée et à la sortie ainsi qu'au transit des marchandises transportées, notamment en ce qui concerne les produits vétérinaires, phytosanitaires, les munitions, les explosifs et les produits toxiques, ainsi que les biens culturels et les objets de musée,
- e) L'entrée et la sortie d'instruments de paiement et de devises,
- f) La protection de la nature et de l'environnement.

Article 10

SUSPENSION DE L'APPLICATION DE L'ACCORD

1. Chaque Partie contractante peut temporairement suspendre en totalité ou en partie l'application du présent Accord pour des raisons menaçant l'ordre, la sécurité ou la santé publics. Si la suspension de l'application du présent Accord est décidée, les Parties contractantes appliqueront l'article 7 pendant 30 jours à partir du jour où l'application du présent Accord est suspendue.

2. La Partie contractante qui veut suspendre ou réactiver l'application du présent Accord doit informer l'autre Partie contractante par écrit et par la voie diplomatique.

Article 11

DISPOSITIONS FINALES

1. Le présent Accord entre en vigueur le premier jour du mois qui suit celui pendant lequel les Parties contractantes l'ont signé.

2. Le présent Accord est conclu pour une durée de trois ans. Il sera ensuite prorogé à chaque fois pour une période de trois ans, à moins que l'une des Parties contractantes le dénonce par une note diplomatique, en respectant un préavis de six mois, avant l'expiration de la période de validité en cours.

3. L'article 7 continue de s'appliquer pendant 30 jours après celui au cours duquel le présent Accord cesse d'avoir effet.

FAIT à Bonn le 3 novembre 1994 en deux exemplaires originaux, chacun en langues allemande et tchèque, les deux exemplaires faisant également foi.

Pour le Gouvernement
de la République fédérale d'Allemagne :

KASTRUP

KANTHER

Pour le Gouvernement
de la République tchèque :

JAN RUML
